nöthig, den Schülerinnen zu zeigen, wie sich mit der Zeit die Poesie und Prosa in Deutschland ausgebildet habe.

Ich habe also bei diesem meinem Buche zwei Zwecke zu erreichen gesucht: 1) die verschiedenen Arten des poetischen und prosaischen Ausdrucks auseinanderzusetzen, und durch passende Musterstellen zu erläutern; 2) die Schülerinnen mit dem Gange unserer Literatur und mit den berühmtesten Schriftstellern, deren Kenntniß ihnen nöthig ist, bekannt zu machen. Ueber die Nützlichkeit des Unternehmens werden, hoffe ich, die Stimmen nicht getheilt sein; es fragt sich nur, ob der von mir eingeschlagene Weg der richtige sei? ob ich nicht vielleicht zu wenig oder zu viel gegeben habe? Und da ich weiß, wie wenig zwei Augen sehen können, wie leicht man sich in seinen Ansichten irrt, und wie befangen unser Urtheil über unsre eigenen Arbeiten ist, so lasse ich allerdings mit Bangigkeit mein Buch in's Leben treten. Nur einigermaßen kann mich dabei der Umstand beruhigen, daß ich eine vieljährige Erfahrung für mich habe, durch die man zuletzt einen richtigeren Takt in der Auswahl dessen erhält, was sich für den Unterricht eignet.

Das nachstehende Buch zerfällt in zwei Hauptabtheilungen. Die erste handelt von den verschiedenen Gattungen und Arten der Poesie und Prosa, soweit nach meiner Ansicht deren Kenntniß für das weibliche Geschlecht nöthig ist. Zur Erläuterung sind bei jeder einige Musterstellen aus deutschen Klassikern hinzugefügt. Die zweite, die des größeren Umfanges wegen in zwei Bände vertheilt werden mußte, enthält eine Geschichte unsrer Literatur, immer in Bezug auf das Bedürfniß des weiblichen Geschlechts. Die früheren Perioden sind möglichst kurz behandelt, umständlicher die neue Literatur. Fast von